

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung
1. Nathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:
23.500 und 28.500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 89

Samstag 5. November 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 28. Oktober. — Stadtsenat vom 18. Oktober. — Bezirksvertretungen: Meidling vom 29. September, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 23. bis 29. Oktober. — Baubewegung vom 2. bis 4. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Aenderung der Schrankenanlage bei der Kreuzung Altmannsdorfer Straße—Donauländebahn; Aufgrabungen in öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen; Ergänzung des § 6 der allgemeinen Marktordnung; Verkehrsregelung auf dem Deutschmeisterplatz im 1. Bezirke; Blumengroßmarkt; Marktverlegung im 15. Bezirke; Sicherung der Kreuzungen der Engerthstraße und Vorgartenstraße mit der Nordbahnverbindungskurve. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Oktober 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GR. Weigl und Linder.

1. Entschuldigt sind die GR. Marie Bock, Leopoldine Glöckel, Dr. Kolassa, Schleifer, Siegel, Stein und Wagner.

2 bis 10. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 4, 6, 8, 13, 33, 34, 36 und 40 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Kohl:

2. P. Z. 4641, P. 2. I. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Die Gemeinde Wien kauft von den Eheleuten Franz und Philomena Skorpil, 3. Leonhardgasse 12, die Liegenschaft 3. Leonhardgasse Dr.-Nr. 12, Kat.-Parz. 1563 in Einl.-Z. 999, Grundbuch Landstraße, im Ausmaße von 393 m² zum Preise von 30.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben, wie sie liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und wird hierüber im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Vermögenübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, sowie die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Käuferin.

Die Legalisierungskosten sowie die Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer gehen zu deren Lasten.

II. Zur Deckung des durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 41.478 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schön:

3. P. Z. 4344, P. 4. I. Die Gemeinde Wien kauft von den Erben nach Jng. Wilhelm und Marie Kestranek, und zwar von Dr. Wilhelm Kestranek, Johanna Groß und Margarete Miller-Hauenfels die Liegenschaften Einl.-Z.

1437, Grundbuch Landstraße, Kat.-Parz. 905/1, im Ausmaße von 956 m² und Einl.-Z. 3839, Grundbuch Landstraße, Kat.-Parz. 916/36, im Ausmaße von 692 m², zusammen also Liegenschaften im Ausmaße von 1648 m², um den Preis von 164.800 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sah- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallast lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Hinterlegung des Kaufvertrages bei Gericht zum Erwerb des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Deckung des durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 22. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 199.450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Michal:

4. P. Z. 4565, P. 6. Die Ausrüstung von 240 Stadtbahnwagen mit Reibungspuffern wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 240.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter GR. Speiser:

5. P. Z. 4337, P. 8. 1. Der Arbeitsvertrag (II) für die Saisonarbeiter der städtischen Gaswerke (Beilage Nr. 143) wird genehmigt. 2. Die sich aus dem Arbeitsvertrage (II) für die Saisonarbeiter der städtischen Gaswerke ergebenden Mehrkosten im Betrage von 195.000 S jährlich sind aus Betriebsmitteln zu decken.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Tandler:

6. P. Z. 4658, P. 13. Zur Deckung des durch die Anschaffung von neun Pianinos und von Lehrbehelfen für fünf Montessoriaabteilungen für städtische Kindergärten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2e „Spiel- und Beschäftigungsmittel“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) von 3500 S und ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 3e „Anschaffung von verschiedenen In-

ventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabsrubrik 311/2) in der Höhe von 16.650 S bewilligt und werden beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Michal:

7. P. Z. 4758, P. 33. Die Ausgestaltung der Gleis- anlage in der Stadtbahnstation Meidlinger Hauptstraße im 12. Bezirke wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes und Kostenvoranschlages genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 170.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 vorgezogen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu decken ist.

Berichterstatter GR. Rzehak:

8. P. Z. 4332, P. 34. Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der städtischen Unfallfürsorge im Jahre 1926 (Beilage Nr. 141) wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Reisman:

9. P. Z. 4715, P. 36. In Ergänzung des Generalkon- siderations- und Baulinienplanes werden gemäß § 105 der Bau- ordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Für die Liegenschaften Kat.-Parz. 625/6 und 626 der Katastralgemeinde Strebersdorf im 21. Bezirke wird die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 3629, rot ein- gezeichnete und geschraffierte Linie als Baulinie für die Roggengasse genehmigt.

2. Hinter der Baulinie sind mindestens 5 m tiefe Vor- gärten anzulegen, dauernd als solche zu erhalten und mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Abfriedung gegen die Verkehrsflächen abzuschließen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung hat mit höchstens einstockhohen, einzel- stehenden oder gekuppelten, villenartigen Wohnhäusern zu er- folgen.

Berichterstatter GR. Weber:

10. P. Z. 4710, P. 40. 1. Der Bauentwurf für den 2. Bauteil der Wohnhausanlage 13. Cumberland- straße—Astgasse—Benzinger Straße—Leegasse wird mit den bedeckten Kosten von 2.300.000 S nach den vor- gelegten Plänen des Architekten M. Rosenauer genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhand- lung wird die Baubewilligung erteilt. 3. Die Baulinien der Cumberlandstraße und der Leegasse im 13. Bezirke werden nach den im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, Z. 3805, rot gezogenen und geschrafften Linien abgeändert. An den im Plane durch grüne Lasierung bezeichneten Stellen sind Vorgärten an- zulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die öffent- lichen Verkehrswege mit gefälligen Abfriedungen abzuschließen.

11. Bezirksvorsteher Josef Schöber wird an Stelle des 2. Procuristen Hugo Schwarz zur Vertrauensperson für das Gefängnis des Landesgerichtes in Straf- sachen Wien I gewählt.

12. Zu Delegierten der Gemeinde und Ersatz- männern werden in die nachbezeichneten Schulausschüsse 2 fachlicher Fortbildungsschulen gewählt:

Anstreicher und Lackierer: Delegierter Franz Millendorfer, Anstreicher, 5. Siebenbrunnengasse 59; Ersatzmann Ludwig 2 Kiedl, Anstreicher, 16. Rankgasse 29/32.

Bäcker: Delegierter Ludwig Philipp, Bäckergehilfe, 10. 2 Kennergasse 10/VI/3; Ersatzmann Johann Kriegl, Bäcker- gehilfe, 10. Kennergasse 10/III/V/35.

Baugewerbe: Delegierter Robert Kosak, Maurer, Inzers- 2 dorf bei Wien, Triester Straße 48; Ersatzmann Johann Böhm, 2 Maurer, 15. Deverseeegasse 5.

Bildhauer: Delegierter Franz Eisl, Bildhauer, 5. Diehl- gasse 48/III/10; Ersatzmann Rudolf Ballatsch, Bildhauer, 15. 2 Weingasse 22.

Buchbinder und Kartonnagewarenerzeuger: Delegierter Leopold Kainz, Buchbinder, 3. Kleistgasse 15; Ersatzmann Julius 2 Heuritsch, Buchbinder, 13. Gallgasse 25.

Buchdrucker und Schriftgießer: Delegierter Adolf Weigelt, Buchdrucker, 5. Fendigasse 38, Meckleinsterhof; Ersatzmann 2 Anton Schmitt, Schriftgießer, 5. Nikolsdorfer Gasse 29.

Bürsten- und Pinselmacher: Delegierter Heinrich Zierer, 16. Thalheimerergasse 39/36; Ersatzmann Franz Frömmel, 14. 2 Flachgasse 13/26.

Dachdecker: Delegierter Josef Maier, Beamter, 10. Berner- storfergasse 9; Ersatzmann Cyrill Loncar, Dachdecker, 16. Haberl- 2 gasse 33/3.

Drechsler: Delegierter GR. Suchanek; Ersatzmann Josef 2 Trohmüller, Drechsler, 16. Lorenz Mandl-Gasse 60.

Eisen- und Metalldreher: Delegierter Julius Domesle, 21. 2 Siemensstraße 73; Ersatzmann Karl Lehner, 14. Sturzgasse 28.

Eisengießer, Metall- und Kunstgießer: Delegierter Gott- fried Heger, Krankenkassenbeamter, 16. Ottakringer Straße 25; Ersatzmann Franz Schadler, Gelbgießergehilfe, 17. Leopold 2 Ernst-Gasse 25.

Elektrotechniker: Delegierter Wilhelm Paukert, Gehilfen- obmann, 20. Engerthstraße 107, 30. Stiege, II/1; Ersatzmann 2 Josef Helmich, Elektromonteur, 13. Seifertgasse 4.

Färber, Gerber und Chemischputzer: Delegierter Otto Hornik, Färber, 12. Rotenmühlgasse 57/III/37; Ersatzmann 2 Johann Schwarz, Färber, 12. Korberggasse 8.

Fasbinder: Delegierter Matthias Geiger, Fasbinder, 14. 2 Kardinal Rauscher-Platz 4; Ersatzmann Franz Jahn, Fasbinder, 2 10. Rotenhofgasse 1/III/29.

Federnschmücker: Delegierte Herma Kolarik, Federn- schmückerin, 15. Gebrüder Lang-Gasse 12/8; Ersatzmann Anna 2 Orlicek, Federnschmückerin, 6. Mittelgasse 3.

Feinzeugschmiede: Delegierter Franz Schreitel, Feinzeug- schmied, 7. Hermannsgasse 11; Ersatzmann Karl Merzi, Feilen- hauer, 7. Wimbergergasse 25/III/28.

Friseur: Delegierter Johann Kros, Sekretär, 5. Rüdiger- gasse 6; Ersatzmann Alois Mannsbarth, 5. Ramperstorfergasse 2 Nr. 52.

Gärtner: Delegierter Leopold Lehmann, Gärtnereibesitzer, 16. Steinhofstraße 42; Ersatzmann Josef Maurerbauer, städtischer 2 Gärtner, 13. Steinhof.

Gas- und Wasserleitungsinstallateure: Delegierter Ing. 2 Hans Güntner, Vizedirektor der städtischen Gaswerke, 13. Hüttel- dorfer Straße 167; Ersatzmann Fritz Kreuzer, Monteur, 15. 2 Würfelgasse 4.

Glas- und Glasschleifer: Delegierter Leopold Peter, 2 Glasergehilfe, 12. Zenogasse 2/10; Ersatzmann Johann Rejez- chleba, 20. Dammstraße 3/II/28.

Gürtler und Bronzearbeiter: Delegierter Heinrich Kloiber, 2 Ziseleur, 16. Lindauerergasse 35/II/9; Ersatzmann Benzel Fried- 2 rich, Gürtler, 7. Burggasse 130/14.

Hafner und Ofenfeker: Delegierter Rudolf Busak, Hafner, 9. Schubertgasse 8; Ersatzmann Felix Fritsch, Hafner, 18. Hilde- 2 brandgasse 19.

Handschuhmacher (Bandagisten): Delegierter Nikolaus Dobrovojevic, Bezirksrat, Kassenbeamter, 6. Magdalenenstraße 2 Nr. 35; Ersatzmann Adolf Kummerer, Bezirksrat, 15. Robert 2 Hamerling-Gasse 7.

Huf- und Wagenschmiede: Delegierter Franz Vorhemus, 2 Hufschmiedgehilfe, 16. Weinheimerergasse 3/1/12; Ersatzmann 2 Franz Ullrich, 15. Camillo Sitte-Gasse 12/II/5.

Hutmacher und Strohhuterzeuger: Delegierter Franz 2 Schauer, Hutmachergehilfe, 15. Alligasse 9; Ersatzmann 2 Josef Stepanek, Strohhutappreteur, 18. Schumannsgasse 70.

Industriemaler: Delegierter Theodor Neugebauer, Porzellanmaler, 17. Rokitanstygasse 45; Ersatzmann Anton Waldbauer, Porzellanmaler, 7. Neustiftgasse 121.

Juweliere, Gold- und Silberarbeiter und Graveure (Plattierer): Delegierter Friedrich Fuchs, Silberschmied, 6. Mollardgasse 8; Ersatzmann Alfred Mayer, Silberschmied, 16. Thaliastraße 33/II/18.

Klavier-, Orgel- und Harmoniumbauer: Delegierter Otto Geher, Klaviermacher, 12. Schallergasse 39/III/31; Ersatzmann Rudolf Hlouschek, Tischler, 10. Siccardsburggasse 12/29.

Kamm- und Fächermacher: Delegierter Raimund Strohmaier, Kammachergehilfe, 14. Reindorfstraße 33; Ersatzmann Alois Matosovic, Kammachergehilfe, 13. Pyrongasse 7.

Herrenkleidermacher: Delegierte Fritz Hartmann, Schneidergehilfe, 16. Wernhartstraße 9/11, Karl Gruber, Schneidergehilfe, 5. Phorusplatz 3/11, Franz Knoblich, Herrenkleidermacher, 1. Seilerstätte 30; Ersatzmänner Franz Bauer, Schneidergehilfe, 12. Steinbauergasse 36/XV/2, Franz Dvorak, Schneidergehilfe, 10. Favoritenstraße 174/16, Johann Strala, Herrenkleidermacher, 15. Goldschlagstraße 61.

Kleidermacherinnen und Damenkleidermacher: Delegierte Ludw. Münster, Kleiderarbeiter, 17. Blumengasse 13/20, Barbara Ransky, Kleiderarbeiterin, 10. Van der Rüll-Gasse 6/23, Josef Winzberger, Damenkleidermacher, 1. Walfischgasse 11; Ersatzmänner Florian Leitgeb, Kleiderarbeiter, 17. Klopstockgasse 26, Emma Bachmayer, Kleiderarbeiterin, 17. Kongressplatz 20/10, Peter Wlcek, Damenkleidermacher, 7. Mariabilfer Straße 94.

Korbflechter: Delegierter Raimund Pencil, Korbflechtergehilfe, 16. Friedmanngasse 20; Ersatzmann Florian Macalik, Korbflechtergehilfe, 16. Rödlgasse 9.

Kürschner: Rudolf Salay, Kürschner, 20. Othmargasse Nr. 14/32; Ersatzmann Johann Köhler, Kürschner, 6. Linien-gasse 35/26.

Kunstblumenerzeuger: Delegierte Marie Klosterka, Blumenarbeiterin, 14. Stieggasse 4; Ersatzmann Rosa Kubik, Blumenarbeiterin, 10. Neilreichgasse 23.

Kupferschmiede: Delegierter Leopold Dem, Kupferschmiedgehilfe, 20. Brigittenufer Lände 24/I/16; Ersatzmann Johann Mohr, Kupferschmiedgehilfe, 10. Troststraße 127/V/26.

Ledergalanteriewarenerzeuger und Stuhlmacher: Delegierter Josef Edlbacher, Ledergalanteriewarenerzeuger, 15. Vogelweidplatz 4; Ersatzmann Josef Wasel, Ledergalanteriewarenarbeiter, 5. Siebenbrunnengasse 61.

Lithographen, Stein-, Licht-, Kupfer- und Zinkdrucker sowie Chemigraphen und verwandte Gewerbe: Delegierter Karl Bock, 16. Lindauergasse 3; Ersatzmann Gustav Reiterer, 15. Zindgasse 23.

Schlosser und Maschinenschlosser: Delegierte Ludwig Dienstl, Schlosser, 9. Grünentorgasse 23/12, Franz Prosch, Sekretär, 5. Ramperstorffergasse 47, Hans Schüller, Schlossermeister, 6. Dominikanergasse 7; Ersatzmänner Johann Stanzl, Rassen-schlosser, 17. Beringgasse 17/IV/18 a, Franz Weiss, Schlosser, 12. Ahmayergasse 44, Franz Etmahr, Schlossermeister, 7. Seidengasse 38.

Maschinenbauer und Mechaniker: Delegierte G.R. Reisinger, Ludwig Castagna, Feinmechaniker, 9. Schwarzspanierstraße 17; Ersatzmänner Franz Schinzel, Mechaniker, 17. Hernalser Hauptstraße 3, Franz Steingäßner, Mechaniker, 16. Degengasse 71.

Metallschleifer: Delegierter Josef Hablawek, Metallschleifer, 16. Arneithgasse 75/III/18; Ersatzmann August Emmer, Metallschleifer, 16. Palezgasse 13/27.

Wiedererzeuger: Delegierte Helene Stern, 2. Große Pfarrgasse 2/8; Ersatzmann Maria Potzay, 9. Sobiesktgasse 29.

Modistinnen: Delegierte Karl Zellinek, Angestellter, 6. Münzwardeingasse 3, Leopoldine Leppich, Modistin, 6. Gumpendorfer Straße 58; Ersatzmann Rudolfine Fachini, Modistin, 5. Gießaufgasse 7, Anna Fallmann, Modistin, 3. Erdbergstraße 5.

Naturblumenbinder und -händler: Delegierter Vinzenz Zwach, Blumenbinder, 18. Genzgasse 54; Ersatzmann Johann Kuitthner, Gärtner, 3. Jacquingasse 17.

Optiker: Delegierter Karl Hofhans, Optiker, 12. Tichtelgasse 14/4; Ersatzmann Fritz Ullmann, Optiker, 16. Wattgasse Nr. 57/6.

Riemer und Sattler: Delegierter Johann Falubigl, Sattler, 9. Müllnergasse 4; Ersatzmann Alexander Mayer, Sattler, 10. Trierer Straße 4.

Schilder- und Schriftenmaler: Delegierter Ernst Pical, Schriftenmaler, 15. Benedikt Schellinger-Gasse 29; Ersatzmann Leopold Bauhschek, Schriftenmaler, 19. Diemgasse 6.

Schuhmacher: Delegierte Franz Berneca, 10. Siedlung Südost, Burgenlandgasse 19, Ludwig Horak, 5. Wiedner Hauptstraße 154/32, Alois Schlager Schuhmachermeister, 8. Josefstädter Straße 68; Ersatzmänner Gustav Otto, 16. Fröbelgasse 56, Emil Richter, 11. Braunhubergasse 29, Anton Mayer, Schuhmachermeister, 3. Gerlgasse 18.

Spengler: Delegierter Johann Bucher, Spengler, 15. Schönerergasse 9/I/14; Ersatzmann Hermann Benedikt, Spengler, 5. Castelligasse 11/III/8.

Stukkaturer: Delegierter Johann Gutka, Stukkaturer, 3. Hainburger Straße 103; Ersatzmann Adolf Sablit, Stukkaturer, 12. Meidlinger Hauptstraße 52.

Tapezierer: Delegierter G.R. Grolig; Ersatzmann Andreas Bauer, Tapezierer, 5. Strobachgasse 7/16.

Taschner: Delegierter Josef Schmann, Taschner, Fürsorge-rat, 15. Karmeliterhofgasse 4; Ersatzmann Rudolf Tihella, Taschner, 5. Margaretenstraße, Neumannhof, 14. Stiege, 3. St.

Tischler: Delegierter Adolf Lahner, Tischler, Bezirksvorsteher, 3. Streichergasse 8/16; Ersatzmann G.R. Kopřiva.

Uhrmacher: Delegierter G.R. Panoš; Ersatzmann Moritz Lichtmann, Uhrmachergehilfe, 20. Klosterneuburger Straße 65/21.

Bergolder: Delegierter Alois Schmidt, Bergolder, 16. Gablenzgasse 42/44; Ersatzmann Johann Klimeš, Bergolder, 5. Leitgebasse 3.

Wäschewarenerzeuger(innen) und Sticker(innen) sowie Schirmerzeuger: Delegierte Ludwig Gee, Zuschneider, 14. Staggasse 10, Rosa Zach, Näherin, 5. Vogelganggasse 32/28, Hans Bernert, 9. Rußdorfer Straße 20; Ersatzmänner Anna Andrašy, Stickerin, 16. Brühlgasse 22/II/23, Anna Putter, Näherin, 18. Kreuzgasse 35/9, Alois Artner, 9. Währinger Straße 20.

Wagner: Delegierter Rudolf Geißler, Wagnergehilfe, 21. Ringerplatz 4/II/18; Ersatzmann Leopold Lugert, 21. Donaufelder Straße 75.

Weber, Wirk- und Strickwarenerzeuger, Posamentierer und Goldsticker: Delegierter Ludwig Schirmer, Stricker, 8. Stolzen-thalergasse 16; Ersatzmann Emil Heidecker, Wirker, 13. Baum-gartner Gasse 76.

Zimmerer: Delegierter Karl Schweb, Vermittlungsleiter, Mauer bei Wien, Hörtigergasse 7; Ersatzmann Leopold Loserl, Zimmerer, 18. Weimarer Straße 1/IV/22.

Zimmer- und Dekorationsmaler: Delegierter Ludwig Kolacek, Maler, 17. Weidmannsgasse 23/23; Ersatzmann Josef Billmaier, Maler, 7. Verchenfelder Gürtel 12/II.

Zuckerbäcker: Delegierter Karl Szabel, Zuckerbäcker, 6. Linke Wienzeile 94; Ersatzmann Franz Rus, Zuckerbäcker, 19. Schegargasse 5.

Berichterstatter G.R. Schön (an Stelle der G.R. Marie Bock):

13. P. 3. 4640, P. 1. Zur Bedeckung der Kosten für die Instandsetzung der Schuleinrichtung gegenstände wird für 1927 zur Kreditpost 202 „Instandhaltung der Einrichtung“ des Sondervoranschlags Nr. 53 „Schulwesen; allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 610/1 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 100.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die G.R. Marie Schlöfinger, Höppeler und Stöger.)

50/17

Folgender Antrag der GR. Marie Schlöfing er wird vom Bürgermeister der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Alle gebrauchsunfähig gewordenen sowie die veralteten Typen angehörigen Schulbänke sind ehestens auszuwechseln.“

Berichterstatter GR. Fuchs:

14. P. Z. 4757, P. 32. Der Ausbau von Mannschafträumen in die Wagenhalle des Bahnhofes 12. Aßmayergasse, sowie der Ausbau des Dachgeschosses über dem Kanäleigebäude der Oberbauwerkstätte 12. Aßmayergasse wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 110.000 S bewilligt, welcher im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Redner: GR. Müller. — Während des Berichtes übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Kausnig:

15. P. Z. 4564, P. 7. Für den auf das Geschäftsjahr 1927 entfallenden Mehraufwand des mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Juli 1926, P. Z. 3203/26, für den Neubau des Bahnhofes Michelbeuern genehmigten Sachkredites von 2.290.000 S wird der Geldbedarf von 715.415,35 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Redner: GR. Kunschak.)

Berichterstatter GR. Neubauer:

16. P. Z. 4175, P. 11. Dem Zentralverein für Volksbüchereien und Leshallen wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 32. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ von 15.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: Die GR. Stöger, Marie Wielsch und Pfeiffer.)

Folgender Antrag des GR. Stöger wird vom Vorsitzenden der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Dem Verein „Volkslesehalle“ wird eine Subvention von 15.000 S bewilligt.“

Berichterstatter GR. Thaller:

17. P. Z. 4527, P. 12. Dem Verein für Volkskunde wird eine außerordentliche Subvention von 6000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 46. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Redner: GR. Preyer.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

18. P. Z. 4660, P. 14. 1. Der Magistrat wird ermächtigt, im Winter 1927/28 an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Brennstoffe im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zur Verteilung zu bringen. 2. Unter Heranziehung des noch aus derselben Aktion im Winter 1926/27 zur Verfügung stehenden Kreditrestes von 39.648,14 S ist zur Deckung der restlichen Kosten im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1928 auf Ausgabrubrik 301/2 e „Holz- und Kohlenbeteiligung durch die Fürsorgeinstitute“ ein Betrag von 100.000 S sicherzustellen, wobei ein sich ergebender Restbetrag zur allfälligen Einleitung einer weiteren Brennstoffverteilungsaktion im Winter 1927/28, beziehungsweise einer neuen Verteilungsaktion im Herbst 1928 Verwendung zu finden hat.

(Redner: GR. Hörmayer.)

19. P. Z. 4689, P. 15. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Magistrat wird ermächtigt, in den Grenzen der allgemeinen Beratungstätigkeit die ärztliche Mutterberatung für die Säuglinge und Kleinkinder der Mitglieder und Angehörigen des Verbandes der Krankenkassen Wiens, Niederösterreichs und des Burgenlandes gegen den Kostenbeitrag von 1,20 S für Kind und Monat zu übernehmen. 2. Insofern die Beratung innerhalb der städtischen Mutterberatungsstellen nicht durchführbar ist, wird der Magistrat ermächtigt, mit Genehmigung des Gemeinderatsausschusses III die nötigen Mutterberatungsstellen zu errichten oder schon bestehende selbst in Betrieb zu übernehmen. Das Kostenverfordernis ist durch die Beiträge der Krankenkassen zu decken. 3. Unter der Voraussetzung des gleichen Kostenbeitrages können auch Säuglinge und Kleinkinder der Mitglieder oder Angehörigen anderer Krankenkassen der städtischen Mutterberatung zugeführt werden.

(Redner: Die GR. Dr. Alma Moklo und Kunschak.)

Berichterstatter GR. Richter:

20. P. Z. 4503, P. 5. Für die Anschaffung von sieben Stück benzinelektrischen Antriebsaggregaten und deren Einbau in bisher elektromobile Fahrzeuge der städtischen Feuerwehr wird ein Sachkredit von 80.150 S genehmigt, von dem ein Betrag von 15.000 S infolge Minderausgaben auf Kreditpost 2 g „Fahrparkhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) pro 1927 bedeckt ist, während zur Deckung des Restbetrages ein erster Zuschußkredit für 1927 zur vorgenannten Kreditpost des gleichen Sondervoranschlags in der Höhe von 65.150 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter GR. Jfer:

21. P. Z. 4326, P. 18. Die Neulegung eines 250 mm weiten Hochquellenrohrstranges in der Moltkegasse, Bunsengasse und Volttagasse im 21. Bezirke wird mit einem auf Ausgabrubrik 520/2 k des Sondervoranschlags Nr. 44 des Jahres 1927 bedeckten Gesamterfordernis von 73.000 S genehmigt.

(Redner: GR. Werbaul. — Während des Berichtes übernimmt GR. Vinder den Vorsitz.)

22. P. Z. 4329, P. 19. 1. Die Erweiterung und Ausgestaltung des Herrendampfbades im städtischen Theresienbade 12. Hufelandgasse 3 werden nach dem Entwurf des Stadtbauamtes mit einem bedeckten Kostenbetrage von 85.000 S genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird hierfür die Baubewilligung erteilt.

(Redner: Die GR. Gschladt und Doppler.)

23. P. Z. 4516, P. 21. Zur Deckung des Mehrerfordernisses, das sich durch die Notwendigkeit der Ausführung von mehr Abzweigleitungen als vorgesehen ergibt, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Herstellungen gegen Ruderfah“ des Sondervoranschlags Nr. 44 „Betrieb Wässerungsverorgung“ (Ausgabrubrik 520) in der Höhe von 50.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 2 d „Verschiedene Ruderfah“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Redner: GR. Vinder.)

24. P. Z. 4655, P. 23. Zur Deckung des Mehrerfordernisses zum Ankauf von Piassava, infolge intensiverer maschineller Rehrung im Laufe des Jahres, insbesondere während der vergangenen Winterperiode, wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 4 e „Rohstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 35 „Straßenpfllegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/1) in der Höhe von 30.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 5 „Einnahmen aus der Wegschaffung des Rehrichtes aus Geschäften und Betrieben“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter **GN. Hermann:**

25. P. Z. 3518, P. 9. I. Der vorliegende Rechen-
schaftsbericht und die Bilanz der Gemeinde Wien —
städtische Versicherungsanstalt für das Jahr 1926
(Beilage Nr. 126) werden genehmigt.

II. Der Gebarungüberschuß der Bilanz A (Lebensver-
sicherung) von 15.921.05 S ist gemäß § 13 der Satzungen wie
folgt zu verwenden:

60% = rund 9550 S sind der allgemeinen Sicherheits-
reserve A zuzuschreiben;

30% = rund 4775 S sind der Reserve für vertragliche
Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen;

der Rest von 1596.05 S ist dem Kurschwankungsfonds zu
überweisen.

III. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B (Elementar-
versicherung) von 115.935.99 S ist wie folgt zu verwenden:

10% = 11.590 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B
zuzuschreiben;

5% = rund 5795 S sind dem Kurschwankungsfonds zu
überweisen;

50% = rund 57.970 S sind der Reserve für vertragliche
Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen;

vom Rest von 40.580.99 S sind 20.000 S zur weiteren Do-
tierung der allgemeinen Sicherheitsreserve B zu verwenden und
der Betrag von 20.580.99 S auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 4308. Der Bericht der Kontrollamts-
direktion, dazu Beilage Nr. 126A, wird zur Kenntnis ge-
nommen.

(Redner: **GN. Doppler.**)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 10 Minuten nachts.)

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 18. Oktober 1927.

Vorsitzender: **Bgm. Seitz.**

Anwesende: Die **VB. Emmerling** und **Hof** und die
StR. Breitner, Koldra, Kunzschaf, Dr. Alma
Mohr, Richter, Rummelhardt, Speiser, Dr.
Landler und **Weber**; ferner **Mag. Dior. Dr. Hartl.**

Entschuldigt: **StR. Siegel.**

Schriftführer: **Verw. Sekr. Feiler.**

Berichterstatter **VB. Emmerling:**

(P. Z. 4626, Kontr. N. 3510.) Die Bilanz der Land- und forst-
wirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. für das Jahr 1926 wird
zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4627, Kontr. N. 3220.) Die Bilanz der „Teerag“ für
das Jahr 1926 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4685, Str. B. 2967.) Grunderwerb für die Errichtung
einer Autobusgarage im 10. Bezirke, Bernerstorfergasse. Erteilung der
Baubewilligung, (Gemäß § 102 G.-B.) (M. d. GN.)

Berichterstatter **StR. Breitner:**

(P. Z. 4684, M. Abt. 26, 2063.) Die Erbauung eines gemau-
erten Steigerturmes im Hofe der Hauptfeuerwache Ottaking-Hernalis
wird mit dem Betrage von 10.500 S genehmigt. Zur Deckung des bei
der Gebäudeerhaltung „Feuerwehrwesen“ sich dadurch ergebenden
Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927
zur Kreditpost 2e „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags
Nr. 54 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1) in der Höhe von
5400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Aus-
gaben verwiesen. Im Falle des anstandslosen Ergebnisses der Bau-
verhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(P. Z. 4652, M. Abt. 30, 5911.) Zur Deckung des durch die
erhöhten Kosten für Dienstkleider sich ergebenden Mehrerfordernisses

wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1b „Dienst-
kleider“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Sanitätsbetrieb“ (Aus-
gabrubrik 322/1) in der Höhe von 3500 S bewilligt, der in Minder-
ausgaben auf Kreditpost 2c „Beheizung und Beleuchtung“ des gleichen
Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4653, M. Abt. 30, 6012.) Zur Deckung des Mehre-
fordernisses infolge größerer Inanspruchnahme der Werkstätten wird ein
erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1c „Aufwand-
gebühren und sonstige Nebenbezüge“ des Sondervoranschlags Nr. 33
„Werkstätten des städtischen Fuhrwerksbetriebes im 17. und 20. Be-
zirkel“ (Ausgabrubrik 508/1) in der Höhe von 12.000 S bewilligt,
der seine materielle Deckung mit 10.000 S in dem Mindererfordernis
auf Kreditpost 2b „Rohmaterialien und Ersatzbestandteile“ und mit
2000 S in dem Mindererfordernis auf Kreditpost 4d „Werkzeugherhal-
tung“ desselben Sondervoranschlags findet.

(P. Z. 4613, M. Abt. 36, 13429.) Die vom Wiener Magistrate,
Abt. 36, der israelitischen Kultusgemeinde für einen Schuppen auf der
Liegenschaft 2. Kauscherstraße 16 zu erteilende Baubewilligung
wird gemäß Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März
1924, P. Z. 472/24, betreffend die Schaffung von Parkschußgebieten,
unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter **StR. Speiser:**

(P. Z. 4629, M. Abt. 2, 17130.) Zur Deckung des aus der
erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehre-
fordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 103/19 „Aushilfen“
(an aktive Angestellte) in der Höhe von 10.000 S bewilligt und auf
die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4628, M. Abt. 2, 16731.) Zur Deckung des aus der
erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehre-
fordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 106/14 „Amts-
aufwandbeiträge der Schulinspektoren“ in der Höhe von 15.500 S bewil-
ligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4688, M. Abt. 2, 15947.) Der Oberamtsgehilfe **Franz**
Gabriel wird gemäß dem Magistratsantrage in den dauernden Ruhe-
stand versetzt.

Berichterstatter **StR. Koldra:**

(P. Z. 4630, Kontr. N. 1502.) Die Bilanz per 31. Dezember
1926 der Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für die Vieh-
verkehr-M.-G. wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4631, Kontr. N. 3614.) Die Bilanz für das Jahr 1926
der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Gen. m. b. H., wird zur
Kenntnis genommen.

(P. Z. 4632, Kontr. N. 1872.) Die Golderöffnungsbilanz pro
1. Jänner 1926 und die Bilanz pro 1926 der gemeinwirtschaftlichen
Anstalt „Holzmarkt“ wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4642, M. Abt. 44, 164.) Zur Deckung der durch Mehr-
auslagen für Aufwandgebühren und Betriebsmaterialien sich ergebenden
Mehrerfordernisse wird für 1927 zu nachstehenden Kreditposten
des Sondervoranschlags Nr. 50 „Bäckerei 10. Spinnerin am Kreuz“
(Ausgabrubrik 604/1) je ein erster Zuschußkredit bewilligt, die in
den Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiebeitrag aus dem
Wert der Leistungen des Betriebes“ desselben Sondervoranschlags
ihre materielle Deckung finden: Zur Kreditpost 1c „Aufwandgebühren
und sonstige Nebenbezüge“ ein Zuschußkredit von 12.000 S, zur
Kreditpost 2c „Betriebsmaterialien“ ein Zuschußkredit von 2000 S.

(P. Z. 4643, M. Abt. 44, 44/163.) Zur Deckung des durch den
erhöhten Verbrauch an Druckorten sich ergebenden Mehre-
fordernisses wird zur Kreditpost 2e „Druckorten und Kanzleierfordernisse“ des
Sondervoranschlags Nr. 49 „Wirtschaftsamt“ (Ausgabrubrik 603/1)
ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2500 S für das Jahr 1927
bewilligt, der in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 1 „Regie-
zuschläge zu den Warenabgabepreisen“ desselben Sondervoranschlags
seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4644, M. Abt. 44, 44/169.) Zur Deckung des durch
erhöhten Aufwand in Schreibmaterialien und Kanzleierfordernissen
sich ergebenden Mehre-
fordernisses wird ein erster Zuschußkredit für
das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 607/1c „Kanzleierfordernisse“
Detailpost Schreibmaterialien und verschiedene Kanzleierfordernisse“

in der Höhe von 15.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4617, M.B.A. 10, 10943.) Der Berufung des Sauerkräutlers Josef Winkler gegen die Entscheidung des M.B.A. 10 vom 4. Juni 1927, Z. 2305, mit der ihm die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 9 auf dem Markte Columbusplatz entzogen wurde, weil er ihn laut Bericht des Marktamtes 10 entgegen den Verleihungsbedingungen und ungeachtet mehrmaliger Verwarnungen nicht jederzeit persönlich betrieben hat, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 4694, M.Abt. 36, 212/IV.) Der Berufung der Rosa Birnbaum gegen den Bescheid der M.Abt. 36, Z. 191/IV/1926, vom 3. September 1927, wonach das Ansuchen um Erweiterung des zur Z. M.Abt. 36/60/IV/26 genehmigten Vorgartens abgewiesen und ihr der Auftrag erteilt wurde, den Vorgarten auf 6 × 6 m zu verkleinern und die Schirme zu entfernen, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. L a n d l e r:

(P. Z. 4664, M.Abt. 9, 7811.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Mehrausgaben für Bettenreparatur und Anstrich, Schuhreparaturen und Preisdifferenzen für Textilwaren wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar, Kleider- und Wäscherehaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser (Anstalt), Waisenhaus Gaffergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 2450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4666, M.Abt. 26, 1962.) Der Zubau eines Laboratoriums im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird mit dem Kostenbetrage von 16.000 S genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen, Detailpost Bauliche Herstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/2) in der Höhe von 16.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (Gemäß § 96 der Gemeindeverfassung.)

(P. Z. 4667, M.Abt. 27 b, 5449.) Zur Deckung des sich durch vermehrte Instandsetzungsarbeiten an den Elektro-, Gas- und Wasserleitungsanlagen im Mautner-Marxhof'schen Kinderhospital ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4668, M.Abt. 27 b, 5490.) Zur Deckung des durch vermehrte Instandsetzungsarbeiten an der elektrischen Leitungsanlage im Waisenhaus 8. Josefstädter Straße 95/97 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4669, M.Abt. 24, 2407.) Zur Deckung des durch die Behebung von Gebrechen an der Küchenherdanlage im städtischen Waisenhaus 19. Hohe Warte 3/5 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4670, M.Abt. 26, 4947.) Die notwendige Verlegung der beiden Lagerräume im Waisenhaus 5. Gaffergasse 19 wird genehmigt und zur Deckung des sich dadurch ergebenden Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gaffergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe

von 1000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 4671, M.Abt. 9, 7817.) Zur Deckung des sich aus dem Ankauf von Brennstoffen in Eisenstadt ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Gaffergasse“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4672, M.Abt. 9, 7856.) Zur Deckung des sich aus der Pauschalerhöhung für Wäschereinigung ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4673, M.Abt. 9, 7629.) Zur Deckung des aus der Notwendigkeit einer intensiveren Zahnpflege sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4674, M.Abt. 9, 7812.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge des Mehrverbrauches an Brennstoffen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittapital)“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 6440 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4676, M.Abt. 8, 46374.) Zur Deckung des durch die Eröffnung und den Betrieb der sechsten Wärmestube und durch die gesteigerte Frequenz der Wärmestuben sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 301/3 „Betriebskosten der Wärmestuben“ in der Höhe von 12.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4675, M.Abt. 9, 4904.) Zur Deckung des aus dem Ankauf einer Kartoffelpflanzlochmaschine für die Dekonomie Eggenburg sich ergebenden Erfordernisses wird für 1927 ein Kredit in der Höhe von 250 S genehmigt, der auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Ankauf einer Kartoffelpflanzlochmaschine der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventarananschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Dekonomie Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/2) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 4607, M.Abt. 7, 17465.) Der Berufung der Karoline Stark gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom 27. Juli 1927, Z. 54, mit welchem ihr Ansuchen um Verleihung eines Pflegebeitrages mangels rüchsigwürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

Nachstehende Ausschüßanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VB. E m m e r l i n g:

(P. Z. 4564, Str.B. 1064.) Neubau des Straßenbahnhofes Michelbeuern, Kredit.

(P. Z. 4568, Brh. 8.) Brauhaus der Stadt Wien, Steuerhaftungserklärung.

Berichterstatter StR. B r e i t n e r:

(P. Z. 4610, M.Abt. 18, 2502.) Baulinienbestimmung für die Kat.-Parz. 1079, Einl.-Z. 3, Aspern.

(P. Z. 4647, M.Abt. 4, Su 273.) Subvention für die Delegation der Künstlervereinigungen Oesterreichs.

(P. Z. 4645, M.Abt. 4, Su. 266.) Subvention für die Oesterreichische Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen.

(P. Z. 4646, M.Abt. 4, Su 275.) Subvention für die Oesterreichisch-deutsche Arbeitsgemeinschaft.

(P. Z. 4648, M. Abt. 4, Su 271.) Gesellschaft „Elektrodienstmann“, Darlehen.

(P. Z. 4649, M. Abt. 4, Su 276.) Subvention an den Oesterreichischen Verband für die Materialprüfungen.

(P. Z. 4683, M. Abt. 4, Su 272.) Subvention an den Zentralverband der Zivilinvaliden, deren Witwen und Waisen Oesterreichs.

(P. Z. 4677, M. Abt. 26, 7010.) Bauliche Erhaltung der Amtshäuser, Zuschußkredit.

(P. Z. 4681, M. Abt. 28, 4700.) Straßenneuerstellung in der Lobmeiergasse.

(P. Z. 4680, M. Abt. 28, 4650.) Straßenholzpfasterung 6. Mollardgasse.

(P. Z. 4679, M. Abt. 28, 4180.) Straßenbauten im 1., 11., 13., 18. und 20. Bezirke.

(P. Z. 4678, M. Abt. 28, 3340.) Holzpfasterherstellungen im 3. Bezirke.

(P. Z. 4655, M. Abt. 30, 6006.) Ankauf von Straßenwalzen.

(P. Z. 4650, M. Abt. 28, 4900.) Instandsetzung von Makadamstraßen.

(P. Z. 4651, M. Abt. 33, 1608.) Verstärkungsarbeiten an der Rotundenbrücke.

(P. Z. 4611, M. Abt. 28, 4000.) Herstellung der Platzstraße im 21. Bezirke.

(P. Z. 4614, M. Abt. 40, 17708.) Lagerhäuser der Wiener Porzellanfabrik Augarten, Patentschutzbestimmungen.

(P. Z. 4612, M. Abt. 34 a und b, 4992.) Ankauf von Waldbesitz im Quellengebiete der Zweiten Hochquellenleitung.

(P. Z. 4657, M. Abt. 4, Mi 410.) Uebernahme einer Ausfallsbürgschaft für Zusatzexporte nach Rußland.

Berichterstatter StR. K o r d a:

(P. Z. 4633, M. Abt. 23 a, 1551.) Entwurf und Zuschußkredite für die Bauweise 3 und 4 der Ausgestaltung der Großmarkthalle.

(P. Z. 4634, M. Abt. 23 a, 1795.) Einbau von Kühlchränken in die neu zu errichtenden Verkaufszellen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

(P. Z. 4635, M. Abt. 45, Tr. 1204.) Grundankauf in Hütteldorf von Richard Straßer.

(P. Z. 4638, M. Abt. 45, Tr. 1771.) Grundankauf in Ragran von Josef und Barbara Schnabl.

(P. Z. 4637, M. Abt. 45, Tr. 1105.) Grundankauf in Leopoldbau von Juliana Schramm.

(P. Z. 4636, M. Abt. 45, Tr. 1133.) Grundankauf in Fünfhaus von Johann Lintl.

(P. Z. 4639, M. Abt. 44, 44/173.) Nachschaffungen und Ausbesserungen von Amtseinrichtungsgegenständen.

(P. Z. 4640, M. Abt. 44, 97/64.) Zuschußkredit für Instandsetzung von Schuleinrichtungsgegenständen.

(P. Z. 4641, M. Abt. 45, Tr. 532.) Ankauf des Hauses 3. Leonhardgasse 12 von Franz und Philomena Torpil.

(P. Z. 4682, M. Abt. 45, Tr. 1272.) Ankauf von Gründen in Ober-Döbling von R. Moflter.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. T a n d l e r:

(P. Z. 4658, M. Abt. 7, 7939.) Anschaffung von Pianinos und Lehrbehelfen für städtische Kindergärten.

(P. Z. 4659, M. Abt. 8, 30844.) Zuschußkredit für Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren.

(P. Z. 4660, M. Abt. 8, 44730.) Verteilung von Brennstoffen.

(P. Z. 4661, M. Abt. 24, 1786.) Einbau einer Warmwasseranlage im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes Lainz.

(P. Z. 4662, M. Abt. 26, 6232.) Bauliche Herstellung im Obdachlofenheim.

(P. Z. 4663, M. Abt. 9, 4250.) Brandschadenversicherung von Strohvorräten in der Erziehungsanstalt Eggenburg.

(P. Z. 4665, M. Abt. 9, 8017.) Umwandlung des Pavillons III des Versorgungsheimes Lainz, Zuschußkredit.

(P. Z. 4609, M. Abt. 9, 7420.) Uebereinkommen mit den italienischen Behörden bezüglich der Kinderheilanstalten San Pelagio und Luffingrande.

(P. Z. 4689, M. Abt. 7, 27557.) Teilnahme der Krankenkassenangehörigen an der städtischen Mutterberatung.

Bezirksvertretungen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 29. September 1927.

Vorsitzender: W. W. M o i s J a n a s c h k a.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Sekr. K a i s e r.

W. R. K o w a t s c h beantragt die Ausbesserung des stark benötigten Weges, der von der Hufelandgasse durch den Theresienpark zur Ruderergasse führt. — Die W. R. H a r t l und S t a l l e r beantragen, daß der Straßenteil in der Zeleborgasse zwischen Meidlinger Hauptstraße und Bachmüllergasse ehestens gepflastert und die Zeleborgasse mit der elektrischen Beleuchtung versehen wird. — W. St. K r o n e d beantragt, endlich die Regulierung und gärtnerische Ausgestaltung des Marschallplatzes in die Wege zu leiten. — W. R. S c h ö p p e beantragt die Neuerrichtung des um die Anlagen des Gaudenzdorfer Gürtels und Margaretengürtels befindlichen Promenadenweges. — W. R. D r. S c h ö n beantragt die Aufstellung von Bänken auf dem Schedislaplatz, der Ausgangsstation der Autobusse nach Liesing. — W. R. W i n k l e r beantragt die Benennung des Straßenzuges in der Wienerbergstraße, der entlang des Hofspitals der Stadt Wien führt, nach dem am 25. November 1920 verstorbenen, sehr verdienstvollen Funktionär Josef Pirkebner mit Pirkebnerstraße. — W. R. H o s f e t t e r beantragt die Wiederinstandsetzung der Oswaldgasse, und zwar von der Breitenfurter Straße bis zum Kheslplatz, vor Eintritt der schlechten Witterung vorzunehmen und die Allee in der Oswaldgasse von der Griesergasse (Bahnüberführung) bis zur Hoffingergasse ehebaldigst durchzuführen zu wollen. — Die Anträge werden a n g e n o m m e n.

Sitzung:

Margareten: 7. November, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. bis 29. Oktober 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 19.615 q (— 644), Kartoffeln 23.291 q (— 1608), Obst 14.464 q (— 6431), Agrumen 370 Kisten (— 235) und 111 q (— 19), Pilze 158 q (— 166·1), Butter 303·7 q (— 6·8), Eier 1,158.600 Stück (— 25.900).

Feuer- und Einbruchversicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haftpflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Rentenversicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ⁶⁶⁵ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 198.

Auf dem Rindermarke waren gegen die Vorwoche um 216 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 175 g, ungarische 100 bis 190 g, rumänische 100 bis 177 g, jugoslawische 96 bis 162 g, tschechoslowakische Ia 190 bis 210 g, IIa 186 bis 188 g, Stiere 100 bis 145 g, Kühe 97 bis 135 g, Büffel 60 bis 78 g, Weinviel 50 bis 95 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber 200 bis 260 g, ausgeweidete 230 bis 300 g, Fleischschweine 240 bis 280 g, Fettschweine Ia 265 bis 280 g, Lämmer 100 bis 200 g, Schafe im Fell 100 bis 170 g, ohne Fell 100 bis 220 g, Kitz Ia 200 g, Ziegen 60 bis 120 g. Auf dem Schweinehauptmarke notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 235 g, Fettschweine 200 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Im Vergleiche zur Vorwoche waren die Bahnzufuhren um 27 Waggons mit 173 Tonnen geringer und beliefen sich insgesamt auf 64 Waggons mit 379,8 Tonnen. Im Kleinhandel notierte gegen die Vorwoche billiger: Rindfleisch um 20 g (200 bis 500), Kalbfleisch um 20 g (260 bis 680), Schweinefleisch um 10 bis 20 g (260 bis 440), Rauchfleisch um 20 g (320 bis 460), Schaffleisch um 20 g (140 bis 320), Speck um 10 g (280 bis 320). Die Zufuhren an Wildbret und Geflügel waren mit Ausnahme von Hasen bedeutend größer als in der Vorwoche. Billiger notierten Fettgänse, Enten und Gänsefleisch um 20 g. Bei Wildbret blieben die Preise unverändert.

Baubewegung

vom 2. bis 4. November 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 17. Bezirk: 2 Siedlungshäuser, Siedlung „Waldegghof“, von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft, Bauführer A. R. Bergmann & Komp. (9748).
- 6 Siedlungshäuser, Siedlung „Heuberg“, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Kotovich (9778).
- 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Fürsorgasse, Einl.=Z. 355, Kat.-Parz. 281/9, 10, Unter-Döbling, von Otto Krassny, Bauführer A. Karplus (6279).

Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Zubau zur Verkaufshütte, Parfing 12, von S. Haimbach, Bauführer Arch. L. Böhm (22988).
- 6. Bezirk: Kanalauswechslung, Mollardgasse 6, von J. Ruzicka, Bauführer F. Wistner (23053).
- 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Hahngasse 28, von Dr. K. List, Bauführer Dr. Ing. S. Ungethüm (23051).
- 11. Bezirk: Deckenauswechslung, Simmeringer Hauptstraße, Zentralfriedhof, 1. Tor, von der israelitischen Kultusgemeinde, Bauführer Arnold Barber (4962).
- Flugdach, Simmeringer Hauptstraße 93, von der „Wihof“, Bauführer Wenzel Boska (2761).
- „Dabeg“-Anlage, Grillgasse bei Station Simmering, von der Tierfutterfabrik (4997).

- 16. Bezirk: Abort, Gallstingstraße 12, von Eduard Vinke, Bauführer Arch. Josef Schwarz (18135).
- Garage, Fröbelgasse 46, von Edmund und Marie Wurmbbrand, Bauführer Arch. Hans Pfaltmeier (18371).
- Steinzeugrohrkanal, Grundsteingasse 4, von Leopold und Leopoldine Truschka, Bauführer Karl Kobermann (18434).
- 19. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Osterleitengasse 8, von A. Hoch, Bauführer J. Hajzl (6272).
- Bettzeugkammer, Raasgrabengasse 43, von R. und Edith Hauswirth, Bauführer Siegmund Nigg (6181).
- Zubau, Springriedelgasse 27, von M. L. Eichhoff, Bauführer Ernst Wünsch (6180).
- Garage, Himmelstraße 51, von Bunzl & Biach, Bauführer G. A. Bahj (6179).
- Garage, Silbergasse 6, von M. Kobel, Bauführer Löschner & Helmer (6042).
- Dacheinbau, Grinzinger Straße 11, von B. Raft, Bauführer M. Micheroli (6035).
- Rohrkanal, Sieberinger Straße 209, von Greiner-Fischmann, Bauführer Pittel & Brausewetter (6066).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Bellariastraße 6, F. Schindler (23068).
- Reichsratstraße 9, Ing. P. Rußbaum (23104).
- Rotgasse 5, A. Hein (23125).
- Adlergasse 7, Schäß & Zaigler (23127).
- Dominikanerbastei 19/21, F. Marmorel (23199).
- 2. Bezirk: Hafenzufahrtsstraße, A. Ehrenberger (23185).
- Thugutstraße 5, L. Fidermuc (23188).
- 3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 5, Josef Münster (23129).
- 6. Bezirk: Mariahilfer Straße 57/59, G. M. Puvwein (23013).
- 7. Bezirk: Mariahilfer Straße 76, B. Brujensbauch (23060).
- 8. Bezirk: Josefsgasse 5, G. M. Puvwein (22957).
- 10. Bezirk: Favoritenstraße 163, Karl Kafner (18987).
- Absberggasse 18, Peitl & Reichner (19033).
- 19. Bezirk: Pyrtergasse 7, Anton Wastl (6359).
- 20. Bezirk: Vorgartenstraße 107, Ing. S. Knoll (23193).

Renovierungen.

- 1. Bezirk: Graben 11, Ing. S. Ungethüm (23052).
- 2. Bezirk: Taborstraße 28, Ing. L. Kulla & Komp. (23163).
- Schiffamtsgasse 7, Ing. Arch. W. Oberländer (23165).
- Darwingasse 13, G. Wanke (23181).
- 3. Bezirk: Erdbergstraße 97, Ing. Ohrenstein & Komp. (22931).
- Schmalberggasse 12, Bahj & Freitag A.-G. (23133).
- 4. Bezirk: Biedner Hauptstraße 7, Ing. S. Kruschka (22929).
- 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 15, Peter Kaparek (23156).
- 7. Bezirk: Stiflgasse 21, Ing. O. Fischer (22930).
- Lindengasse 31, Franz Bötz (22932).
- 8. Bezirk: Tulpengasse 3, Franz Bötz (23166).
- Florianigasse 28, Alois Czerny (23182).
- 9. Bezirk: Achamergasse 4, Karl Mayer (23161).
- 10. Bezirk: Dampfgasse 25, F. Pausch (3854).
- Alrtingergasse 14, F. Pausch (3963).
- Herndlgasse 3, Dr. Ing. Hans Ungethüm (3995).
- Buchsbaumgasse 60, Dr. Friedrich Dösterbahn (4020).
- Ban der Rüll-Gasse 98, Friedrich Weit (4021).
- Landgutgasse 23, F. Marot & Komp. (4021).
- 17. Bezirk: Oberwiedenstraße 2, Ing. Johann Groß (2962).
- Gilmgasse 11, Clement & Dowa (3041).
- Bezzlgasse 74, Ing. Smrcka (3053).
- Wichtelgasse 53, Johann Bisgatsch (3060).

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI



Einst.

Austria-Selbstroller

Wien IX., Säulengasse 17.
 Telephon 19-4-41.

Staubfrei, imprägniert, unverwüstlich, Reparaturen unnötig.



Jetzt.

17. Bezirk: Andergasse 68, Hans Ubovich (3061).
 „ „ Laschgasse 5/7, Anton Trnka (3062).
 „ „ Leopold Ernst-Gasse 12, Martin Rowotny (3081).

Pläne sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau, ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Riesenformat 120 X 170 Technische Papiere zu Fabrikspreisen „ „ Musterbuch kostenlos
Lichtpause- u. Plandruckanstalt Liepolt & Jally
 WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bemerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3578, 3577.

Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.

Anbotverhandlung am 14. November 1927, ¼ 9 Uhr, für die Schlosser (Beschlag) arbeiten, ¾ 9 Uhr Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3543.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.

Anbotverhandlung am 14. November, ¼ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3541.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Wäscherei.

Anbotverhandlung am 14. November, ¾ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3542.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Wäschereigebäude.

Anbotverhandlung am 14. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 24, 3079.

Niederdruckdampfheizungs- und Lüftungsanlage im Neubau des städtischen Kindergartens 16. Pfeninggeldgasse.

Anbotverhandlung am 14. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Außenmauerwerk, Leichtwände.

M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.

Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

Wärme- und dampftechnische Meß- und Kontrollapparate
 sowie
Spezial-Armaturen
 liefert in erstklassiger und bewährter Ausführung
 „PROBIAG“ Wien I., Wallnerstraße 6 ::: Tel. 64-009

M. Abt. 27 b, 7129.

Elektrische und Wasserleitungsinstallationsarbeiten in der Siedlung „Neues Leben“, Aspern.

Anbotverhandlung am 16. November, 9 Uhr, beziehungsweise 10 Uhr in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 3551.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse.

Anbotverhandlung am 18. November, ¼ 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

7. November, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspenglerarbeiten für die Siedlung am Müllnermais nächst dem Wiberhauftenweg, 21. Aspern (Heft 87).

— ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße (Heft 87).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Jbbsstraße 40/42 (Heft 87).

14. November. (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 12. Koppreitergasse. ¼ 9 Uhr Schlosser (Beschlag) arbeiten, ¾ 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 89).

— ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße (Heft 89).

— ¾ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Wäscherei (Heft 89).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseeer Straße, Wäschereigebäude (Heft 89).

— 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Niederdruckdampfheizungs- und Lüftungsanlage im Neubau des städtischen Kindergartens 16. Pfeninggeldgasse (Heft 89).

— 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hafensbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).

16. November. Siedlung „Neues Leben“, Aspern. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische, 10 Uhr Wasserleitungsinstallationsarbeiten (Heft 89).

18. November, ¼ 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse (Heft 89).



1957

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHANNSTRASSE 61

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Kanalneubau in der Mitisgasse, Heinrich Collin-Gasse und in der verlängerten Moßbachergasse im 13. Bezirk.

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Deutsch 1760; Karl Kronfuß 1800; Max Taufner 1860; Franz Spielauer 1865; Alois Pirl 1980; Hans Seethofer 2000; Gottfried Lemböck 2050; A. Dill & D. Gladt 2100; Bau- und Terrain-A.-G. 2110; Huberti, Sig & Raubal 2120; Wiener Baugesellschaft 2150; Pittel & Brausewetter 2160; Josef Foit 2200; Dester-ungar. Baugesellschaft 2250; Josef Pinter & Komp. 2300; Josef Takacs & Komp. 2350; Kronsteiner & Barta 2350; Karl Korn, Bau-A.-G., 2450; Ferdinand Peterka 2450;

für die Pfisterarbeiten: Karl Ehrasteks Witwe 1550; Karl Piccardi 1530; Ludwig Piccardi 1580.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.*)

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Kranner 21.874.60; Franz Jezek 15.951.30; Eduard & Rudolf Koczvera 23.685.50; Arthur Anton Weiß 21.934; Alois Kolb 25.072; Josef Hanel 21.695; Rudolf Badler 24.269; Hans Egon Groß 24.918; Karl Hanel 24.063; Rudolf Züttner 25.539.80; Alexander Rissl 27.319; Ludwig Kubiczek 22.243; Josef Forstner 22.339.50; Alois Zapletal 25.323; Franz Niedeis Witwe 29.820; Anton Schafarik 27.275.50; Alois Düller 23.626.10; Karl Vogel & Komp. 22.875.30; Heinrich Rumpel 20.234.20; Ing. Langfelder & Komp. 28.961.20; Hugo Riha 24.698.50; Anton Krutz 23.959; Anton Hochreiter 23.257; Karl Bazant 24.891.10; „Amag“ 24.864; Robert Blümel 27.819; Eisen- schützgesellschaft 28.110.30; Karl Röhler 24.644.50; Friedrich Quante 25.249; Heinrich Ritter 25.301; Johann August Schöpflin 23.393.50; Franz Jillek jun. 22.974.50; „Grundstein“ 26.714.37; Edmund Lang 24.356.50; Mathäus Stanko 23.347; Karl Eszl 24.223.50; Franz Hoffitel 22.723.50; A. Danek 23.124; Zuderberg & Komp. 22.089; Alois Bernhart 23.835; Wilhelm Poppe 21.927.20; Franz Benesch 24.851.20; Josef Drexhorowicz 23.798; Ignaz Desterreicher 25.220; Bläsky & Nowotny 25.409.50.

Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse.*)

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Wenzel Klit 4185; Emil Langer 4319.50; „Wiemeg“ 3743.80; Franz Kurzbauer 3684.10; Karl Wodas Witwe 3307; Karl Moser 3267.80; Ignaz Krausz & Komp. 3683.50; Karl Schöpflmann 6147; Heinrich Wambacher 3500.10; Siegfried Herschan 3422.

Dachdeckerarbeiten für die Erdlung Am Müllnermais, 21. Aspern.*)

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling: „Grundstein“ 7020; Wilhelm Riedl 4200; Ludwig Janbl 3840; Franz Höfner 3250; Josef Brunner 4350; Hugo Rückwa 4800; Leopold Haumer 3600; Riccius 4200.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse.*)

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Kranner 10.684.40; Franz Jezek 11.912.40; Eduard & Rudolf Koczvera 10.462.80; Arthur Anton Weiß 11.727.30; Alois Kolb 11.626.40; Hans Egon Groß 10.806.30; Karl Hanel 11.219; Rudolf Züttner 11.697.50; Alexander Rissl 11.590.50; L. Kubiczek 10.095.30; Josef Forstner 10.742.30; Heinrich Rumpel 10.435.20; Ing. Langfelder & Komp. 11.272.90; Hugo Riha 11.836.50; Anton Krutz 11.837; Anton Hochreiter 10.486; „Amag“ 11.852.80; Robert Blümel 10.759.80; Friedrich Quante 12.100; Heinrich Ritter 11.306; Franz Jillek jun. 10.488.10; „Grundstein“ 11.733.88; Johann Adamek 10.477; Edmund Lang 11.545.80; Karl Eszl 11.571; Franz Hoffitel 9985.20; Anton Schafarik 10.670.80; Leopold Mayer 10.856.50; Alois Danek 10.989.90; Zuderberg & Komp. 10.786; Wilhelm Poppe 9901.90;

Franz Benesch 11.186.54; Josef Drexhorowicz 11.811.50; Ignaz Desterreicher 11.375.60; Bläsky & Nowotny 11.795.40; Stanislaus Swiatel 11.811.50.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse.*)

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Zimmerei Wienerberg 65.240.50; Karl Frühshütz' Erben 98.341.45; Johann Rottner 70.174.25; Martin Neubauer & Sohn 72.213; Klosterneuburger Wagenfabrik 83.325.40; Wiener Holzwerke 67.163.25; Hermann Otte 67.686; Rudolf Horal 62.912; Schönthal-Silva 66.615.25; Holzkonstruktionsgesellschaft 64.536.50; Anton Ruth 65.572; Wenzel Karl 68.282.50; Alois Fritsch & Sohn 72.250.

Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Ignaz Stopek 26.281.79; Josef Drlica 23.560.70; J. Schneiders Witwe 23.507.57; Richard Wenzel 26.314.59; Ing. Steindling & Komp. 23.376.42; Friedrich Pollitzer 23.319.97; Rietchel & Henneberg 24.029; Alfred Stolle 27.703.97; Martin Sprinjal 25.839.68; Peter Mithysla 24.119.76; Adolf Zimmer & Komp. 24.199.82;

für die elektrische Installation: Ing. Franz Raut 35.610.10; Hugo Roditschek 36.610.30; Hans Loibneger & Komp. alternativ 43.307.70; Franz Schromm 36.876.75; Funtan & Janeschitz 38.231.10; Ing. Otto Kraus alternativ 36.516.50; H. W. Adler & Komp. 48.065.05; Dr. Defris 32.146; A. E. G.-Union alternativ 36.748.88; Otto Gebert alternativ 46.526.50; Hermann Heutler alternativ 45.171.12; „Wiemeg“ alternativ 42.765.30; Franz Dürnbacher 43.889; Franz Weinberger alternativ 37.605; Karl Krötlinger 38.172.80.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 14. Graumanngasse.

Anbotverhandlung am 31. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = Beschlag, b = Gewicht): Karl Wodas Witwe a 19.979.80, b 9117; „Wiemeg“ a 15.230.80, b 10.107; Siegfried Herschan a 14.512.70, b 9683; Karl Moser a 15.089.20, b 8439; Ignaz Krausz & Komp. a 15.200.10, b 15.940.50; Vinzenz Babinsky a 12.496.20; Franz Moser a 12.194.40; Willisch & Hauschka a 14.509.76, b 10.494.40; Robert Klappholz & Komp. a 13.899.66, b 10.441.40; Andreas Müller b 15.663.90.

Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orsaygasse.*)

Anbotverhandlung am 3. November.

Es offerierten in Schilling: C. H. Ripl & Komp. 17.630; Karl Schöpflmann 22.984; Emil Langer 18.494; Franz Widla 24.520.20; „Wiemeg“ 21.515; Siegfried Herschan 20.471; Wenzel Klit 19.241; Schneider & Bawrowetz 19.330; Karl Nowak 20.481.50; Johann Lodel 19.475.

Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 21. Zedlseeer Straße, Wäscherei.*)

Anbotverhandlung am 3. November.

Es offerierten in Schilling: C. H. Ripl & Komp. 6798; Franz Kurzbauer 7042.50; Florian Dboril 8991; Josef Hamata 6290.80; „Wiemeg“ 6650.50; Vinzenz Babinsky 4622.20; Karl Wodas Witwe 6362; D. Willisch & E. Hauschka 8124.80.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung von 300 Stück Kunststeinwaschtrögen für die Waschküchen an „Austria“.

3. Drozhgasse 25: Pflasterungsarbeiten an Lederer & Kessenhi. 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz: Ziegeldeckerarbeiten an Hugo Rückwa und Andreas Vybiral, Spenglerarbeiten an Leopold Kopriva & Sohn, Schlosser (Beschlag)arbeiten an Anton Wiesers Söhne und Oskar Willisch & Ernst Hauschka.

12. Koppreitergasse: Rohrkanalisierungsarbeiten an Friedrich Marmorek, Dachdeckerarbeiten an Wenzel Höcher, Zimmermannsarbeiten an Martin Neubauer & Sohn.

16. Sandleiten, 4. Teil: Lieferung der Beleuchtungskörper für den Theater- und Kinosaal an Melzer & Neuhardt.

Automaten-Baugesellschaft



Alois Swoboda & Co.

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Tel. 28-3-51. Wie?, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. 21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

2138

**KLEINKÜHL-
ANLAGEN**



**KÜHLHÄUSER
EISFABRIKEN**

L. A. RIEDINGER A. G.

Wien, VI., Webgasse 45. Tel.: 34-26, 53-88

18. Währinger Straße: Plattenpflasterungsarbeiten an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft, Malerarbeiten an Brüder Giuliani.

18. Weinhauser Gasse, 2. Teil: Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in der Zentralwäscherei an Dr. techn. Defris.

21. Fiedleer Straße, 1. Teil: Gehsteigaspflasterungsarbeiten an „Asdag“.

21. Rinzlerplatz: Asphaltierungsarbeiten der Fahr- und Gehwege an „Asdag“, Erd- und Betonarbeiten für die Hofausgestaltung an S. Nalla & Komp.

21. Asperrn, Siedlung am Müllermars: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Häuser 1 bis 24 an „Batra“ und 25 bis 54 an Ing. Fr. Katlein.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 6. Borellgasse, Liniengasse und Garbergasse an die A. G. S.-Union, 7. Seidengasse und Bandgasse, 16. Klausgasse, Kreitnergasse und Herbststraße an die Brown-Boveriwerke, 21. Füllenbaumgasse, „Am Bisamberg und Untere Sagen“ an Salzer & Thie.

Umbau der Brücken über den Seefschluchtgraben im Zuge der Brambillagasse und der Studenbgasse im 11. Bezirke an Mucha & Schnell.

Lieferung von 16 Stück Eisenbetonrechtssammelbehältern an „Sileg“.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 21. Platzstraße beim Wohnhausbau Fiedleer Straße: a an Josef Mayer, b an J. Balauzel, Betonarbeiten an Karl Korn A.-G.; Straßenkreuzung 3. Lechnerstraße und Dietrichgasse: a an „Grundstein“, b an Siegmund Fleischer & Sohn, Holzspflasterungsarbeiten an „Asdag“; 16. Lobmeyergasse: a an Karl Boitl, b an K. & F. Riegelbauer, Bitumenarbeiten an „Asdag“; 6. Mollardgasse: a an Josef Mayer, b an K. & F. Riegelbauer, Holzspflasterungsarbeiten an „Asdag“.

Theresienbad. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Erweiterung und Ausgestaltung des Herrendampfbades an Oswald Slama.

Wasserversorgungsangelegenheiten. Neulegung eines Hochquellenrohrstranges 21. Mollteggasse, Bunzengasse und Voltagasse an J. Falacs.

Kundmachungen.

Änderung der Schrankenanlage bei der Kreuzung Altmannsdorfer Straße—Donauländebahn.

Die politische Begehung findet am **Donnerstag den 10. November 1927, um 9 Uhr vormittags** statt. Treffpunkt: Kreuzung Altmannsdorfer Straße—Donauländebahn. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehelte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 22429.)

Aufgrabungen in öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen.

Hinsichtlich des Vorganges bei Aufgrabungen in öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen wird auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, verordnet:

1. Aufgrabungen jeder Art in den öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen Wiens dürfen nur mit Bewilligung des Magistrates (M. Abt. 28 „Straßenwesen“) ausgeführt werden.

2. Die vom Bauwerber und Bauführer zu fertigenden Ansuchen sind bei der M. Abt. 28 mittels der dort erhältlichen Formulare, für jede einzelne Aufgrabung getrennt, mindestens 48 Stunden vor dem beabsichtigten Beginn der Arbeiten in der Zeit von 11 bis 13 Uhr einzubringen. Aufgrabungen in der Gleiszone der Straßenbahnen sind überdies

der Bahnerhaltung der städtischen Straßenbahnen 4. Favoritenstraße 9 gesondert anzuzeigen.

3. Der Magistrat wird längstens 24 Stunden nach Einbringung des Ansuchens die Genehmigung erteilen oder den Grund der Verweigerung anführen. Mit der Aufgrabung darf erst nach erteilter Bewilligung begonnen werden.

4. Bei Behebung von Gebrechen, die dringende, unaufschiebbare Aufgrabungen erforderlich machen, ist spätestens am folgenden Tage in gleicher Form die nachträgliche Bewilligung zu erwirken.

5. Die Arbeiten sind unter Einhaltung der geltenden bau- und sicherheitspolizeilichen Vorschriften durchzuführen. An der Aufgrabungsstelle hat der mit der Aufgrabung betraute Unternehmer seinen Namen und den Zweck der Aufgrabung bis zur Wiederinstandsetzung des Straßenkörpers in auffälliger und leicht lesbarer Weise ersichtlich zu machen. Bei längeren Aufgrabungen hat dies am Anfange und Ende und überdies in Entfernungen von je 100 m zu geschehen.

6. Während der Arbeiten ist für die Aufrechterhaltung des ungestörten Verkehrs nach Möglichkeit Sorge zu tragen. Die Zufahrt zu jedem Hause und der sichere Zugang zu jedem Eingang müssen, gegebenenfalls durch Herstellung einer Ueberbrückung, gewahrt bleiben. Bei Kreuzungen verkehrsreicher Straßen muß stets die Hälfte der Fahrbahn benutzbar bleiben, allenfalls kann der Magistrat, Abteilung 28, anordnen, daß die Arbeiten zur Nachtzeit ausgeführt werden. Der Aushub ist auf der Fahrbahn und nur, wenn dies aus Verkehrsrücksichten nicht möglich sein sollte, auf dem Gehsteig zu lagern. Die Lagerung ist zur Reinhaltung der Straßen mit Pflastersteinen, Ziegeln oder Pfosten abzugrenzen. Wird der Aushub ausnahmsweise auf dem Gehsteig gelagert, so muß ein genügend breiter Streifen für den Verkehr frei bleiben. Wenn der Verkehr es erfordert, ist der Aushub über Verlangen des Magistrates in einer Seitengasse zu lagern. Für die Reinhaltung der Verkehrswege ist ständig Sorge zu tragen.

7. Nach Vollendung der Verlegungsarbeiten ist die Baugrube sogleich zu schließen, wobei die Anschüttung sorgfältig zu verdichten ist. Das Schüttmaterial ist gleichmäßig zu verteilen und in höchstens 15 cm hohen Schichten zu stoßen, wobei die erste Schichte, falls dies die Schonung der Einbauten erfordert, entsprechend größer gewählt werden kann. Die Stampfung hat unter Beobachtung auf die Punkte 10 bis 13 derart zu geschehen, daß nachträgliche Setzungen vermieden werden.

8. Sind trotz sorgfältiger Stampfarbeit Setzungen bei Verwendung des Aushubes mit Rücksicht auf dessen Art (zum Beispiel durchnähtes, lehmiges oder tegeliges Material, insbesondere auch bei Wasserrohrgebrechen) unvermeidlich, so ist der Aushub im erforderlichen Umfange, bei Bedarf zur Gänze, durch geeignetes Material zu ersetzen.

9. Treten nach Wiederanschüttung und Instandsetzung einer Aufbruchstelle nennenswerte Setzungen ein, so ist das Material neuerlich auszuheben und nach teilweisem oder völligem Ersatz durch geeignetes sorgfältig einzustampfen.

10. Bei allen Aufgrabungen, deren Länge 5 m überschreitet, sind zum Einstoßen des Schüttmaterials **Preßluftstamper** von mindestens 10 kg Gewicht zu verwenden, wobei auf jeden Einschaufler mindestens ein Preßluftstamper zu entfallen hat. Wenn es die Natur des Schüttmaterials erfordert, ist die Zahl der auf jeden Einschaufler entfallenden Preßluftstamper nach Bedarf derart zu erhöhen, daß jede nachträgliche Setzung vermieden wird, und falls keine Materialauswechslung erfolgt, das ganze Aushubmaterial abzüglich des Rauminhaltes der Einbauten im Graben untergebracht wird.

11. Mit Zustimmung des Magistrates, Abt. 28, kann von der Verwendung der Preßluftstamper in folgenden Fällen abgesehen werden: a) wenn die Aufgrabung für die Verlegung eines Schwachstromkabels oder für eine Zuleitung zu einem in Betrieb befindlichen Starkstromkabel vorgenommen wird oder wenn bei Neulegung von Starkstromkabeln der auf die Fahrbahn entfallende Teil der Aufgrabung sich auf eine Straßenkreuzung beschränkt; b) wenn bei sonstigen Aufgrabungen der auf die Fahrbahn entfallende Teil höchstens 3 m lang ist; c) wenn es sich zur Herstellung eines Hausanschlusses um die bloße Querung einer Makadamfahrbahn handelt, die zuletzt vor dem Jahre 1923 in stand gesetzt wurde; d) wenn es sich zur Herstellung eines Hausanschlusses um den Aushub eines Grabens von höchstens 80 cm Tiefe handelt und für die Wiederherstellung der Straßendecke kein Betonunterbau vorgeschrieben ist; e) wenn die Aufgrabung für einen Anschluß an den Hauptunterkanal oder für den Neubau einer Weichstellvorrichtung geschieht.

12. Wird bei Zutreffen der unter a), d) und e) angegebenen Voraussetzungen mit Zustimmung des Magistrates, Abt. 28, Handstampfung angewendet, so ist zur Anschüttung im Bereiche der Fahrbahn und anschließend auf $\frac{1}{2}$ m Länge in den Gehsteigen ausschließlich schotteriges Material zu verwenden; entspricht der Aushub dieser Anforderung nicht, so ist er durch Betonschotter oder schotteriges Material von gemischter Körnung zu ersetzen.

13. Ist nach den vorstehenden Bestimmungen Handstampfung zulässig, so sind Stößel von mindestens 10 kg Gewicht zu verwenden, wobei auf jeden Einschaufler mindestens vier Stampfer zu entfallen haben.

14. Zur Vermeidung von Senkungen der an die Ausbruchstellen anschließenden Straßenteile ist nicht ausreichend standfestes Material durch Pölzung zu sichern. Treten dennoch seitliche Verschiebungen des Materiales der an die Ausbruchstellen anschließenden Böschungen ein, so hat sich die Instandsetzung der Straßendecke und ihres Untergrundes auf alle in Mitteleidenschaft gezogenen Teile zu erstrecken. Pölzholz darf in der Künette bei der Wiederanschüttung nur dann belassen werden, wenn dies zwingende technische Rücksichten erfordern.

15. Die vorstehenden Bestimmungen über Zuschüttung und Stampfung der Straßenaufbrüche gelten auch für noch nicht strafenmäßig hergestellte künftige Verkehrsflächen. Mit Zustimmung des Magistrates, Abt. 28, kann dabei von der Verwendung von Porenluftstampfern abgesehen werden, wenn die Herstellung der Straßendecke voraussichtlich erst nach einem sehr langen Zeitraum erfolgen wird.

16. Nach dem Zuschütten der Baugrube ist die Straßendecke durch Einklauben der Steine oder durch Aufbringung von Schotter vorläufig in standzusetzen und bis zur endgültigen Herstellung in verkehrssicherem Zustande zu erhalten. Ueberhöhungen oder Vertiefungen der vorläufig geschlossenen Baugrube sind unzulässig.

17. Die endgültige Instandsetzung der Straßendecke ist bei verkehrreichen Straßen umgehend, sonst spätestens binnen acht Tagen nach Schließung der Baugrube durchzuführen, und zwar derart, daß, soweit nicht in den folgenden Bestimmungen besondere Anordnungen getroffen werden, der frühere ordnungsmäßige Zustand nach den jeweiligen Normen der Straßenverwaltung wiederhergestellt wird.

18. Unter der Fahrbahndecke ist ein Unterbau (Bettung) herzustellen, auch wenn vor dem Ausbruch keiner vorhanden war. Betonunterbau, bestehend aus einer Lage von 20 cm Stampfbeton 1:8, ist stets dort anzuordnen, wo bereits früher ein solcher bestanden hat, überdies bei allen mehr als 3 cm starken Bitumenbelägen und Tränkungen. Bruchsteinunterbau (Packlage) von 24 cm Stärke, mit Schlägelschotter oder mit aufgebrochener Schotterkruste abgeglichen und festgestampft, ist in allen übrigen Fällen, wo er bereits bestanden hat, anzuordnen, überdies bei allen seit 1923 instandgesetzten oder neu hergestellten Maladamfahrbahnen. Schotterbettung, bestehend aus einer im festgestampften Zustande 15 cm hohen Lage von Schlägelschotter, dessen Hohlräume durch einen ausreichenden Gehalt an gleichartigem Feinmaterial gedichtet sind, ist bei allen Steinpflasterstraßen anzuordnen. Bei Maladamstraßen, die zuletzt vor dem Jahre 1923 instandgesetzt wurden und die keinen besonderen Unterbau aufweisen, kann bei der Wiederinstandsetzung der Straße die Herstellung einer besonderen Bettung unterbleiben und ist der ursprüngliche Zustand des Untergrundes wieder herzustellen. Betonunterbau unter Gehwegen ist in der ursprünglichen Stärke wieder herzustellen. Der Betonunterbau hat bei Fahrbahnen und Gehwegen den Rand der Künette um je 15 cm zu übergreifen. Das Aufbringen der Decke auf den Betonunterbau ist erst nach angemessener Erhärtung des Betons zulässig.

19. Steinpflaster ist auf eine 5 cm starke Sandschicht zu legen. Durch den Ausbruch beschädigte Steine sind unbedingt durch neue zu ersetzen. Ein etwaiger Fugenverguß ist zu erneuern. Maladamdecken sind bei Fahrbahnen und Gehwegen 10 cm stark im komprimierten Zustande (im geschütteten Zustande 15 cm) aus Porphyr, Basalt oder einem anderen gleichwertigen Hartschotter herzustellen. Bei Maladamstraßen, die zuletzt vor dem Jahre 1923 instandgesetzt wurden, sowie bei Gehwegen, kann auch Kalkschotter einwandfreier Güte verwendet werden. Fahrbahnen sind mit Dampf- oder Motorwalzen von sechs bis acht Tonnen Gewicht derart zu bewalzen, daß sich die neue Decke dem vorhandenen Straßenprofil genau einpaßt. Bei Längskünetten in Gehwegen sind Motorwalzen von zwei bis drei Tonnen Gewicht zu verwenden; Querkünetten in Gehwegen können auch von Hand aus bewalzt werden. Bei Maladamstraßen und Gehwegen mit Oberflächenschutz (Teerung oder Bitumierung) hat die Ergänzung des Oberflächenschutzes nach der ursprünglichen Art vier bis sechs Wochen nach Herstellung der neuen Maladamdecke zu geschehen. Zur endgültigen Instandsetzung der Straßendecke sind, ausgenommen bei den Steinpflasterstraßen, die vom Magistrate, Abt. 28, bestellten Unternehmer für die laufenden Erhaltungsarbeiten heranzuziehen, die verpflichtet sind, diese Arbeiten unter den gleichen Bedingungen auszuführen, wie sie für die Gemeinde gelten. Die Baustelle ist sowohl nach der Zuschüttung als auch nach Vollendung der Instandsetzungsarbeiten von allen übrigbleibenden Materialien zu räumen und zu säubern.

20. Spätestens drei Tage nach endgültiger Instandsetzung der Straßendecke hat der Bauwerber der M. Abt. 28 hiervon schriftlich Anzeige zu erstatten.

21. Wird der Verpflichtung zur Wiederinstandsetzung der Straßendecke nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß entsprochen, so ist der Magistrate, Abt. 28, ohne weiters berechtigt, die Instandsetzung auf Kosten und Gefahr des Bauwerbers durchzuführen.

22. Der Bauwerber haftet, vom Tage des Einlangens der Anzeige gerechnet, bei Holz- und Asphaltpflasterfahrbahnen und Bitumenstraßen,

welche längstens 15 Jahre bestehen, das laufende Jahr und weitere vier Jahre, bei älteren derartigen Fahrbahnen, sowie allen Asphaltgehsteigen das laufende Jahr und weitere zwei Jahre; bei allen übrigen Straßen auf die Dauer von zwei Jahren, endlich für Oberflächenbehandlungen das laufende Jahr und ein weiteres Jahr für alle Schäden und Schadensfolgen, die sich aus der Ausgrabung ergeben sollten. Befinden sich Straßen noch in Haft des Herstellers und ist seine Haftfrist länger als einer der obigen Haftfristen des Bauwerbers, so hat für letzteren gleichfalls die längere Haftfrist zu gelten.

23. Während der Wintermonate (1. Dezember bis Ende Februar) sowie für in den letzten Jahren hergestellte, noch in Haft befindliche Straßen werden Aufgrabungsbewilligungen nur in besonders rücksichtswürdigen oder dringenden Fällen erteilt.

24. Uebertretungen der Bestimmungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

Die vorliegende Kundmachung tritt mit 1. Jänner 1928 in Kraft.

Die Magistratskündmachung vom 26. Juli 1925, M. Abt. 52, R. 1846/25, betreffend Aufgrabungen in öffentlichen Straßen, Gassen und Plätzen, wird mit diesem Zeitpunkte aufgehoben. (M. Abt. 52/2334; Kundmachung vom 11. Oktober 1927.)

Ergänzung des § 6 der allgemeinen Marktordnung.

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 21. September 1927, M. R. 1311, genehmigt vom Bürgermeister als Landeshauptmann zufolge Entschliebung vom 15. Oktober 1927, wird der § 6 der allgemeinen Marktordnung für die offenen Märkte, M. Abt. 9, 6856/16, ergänzt wie folgt:

Jeder Verkäufer, der vom Marktamt einen Verkaufsplatz zugewiesen erhält, ist verpflichtet, den Standplatz mit seinem Namen und Wohnort in deutlicher, sichtbarer und dauerhafter Weise zu bezeichnen. (M. Abt. 42, 2036; Kundmachung vom 15. Oktober 1927.)

Verkehrsregelung auf dem Deutschmeisterplatz im 1. Bezirke.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet: Die Fahrbahn des Deutschmeisterplatzes vor den Häusern Nr. 3 und 4 darf nur in der Richtung von der Ringstraße zur Maria Theresien-Straße befahren werden. Wartende Fahrzeuge dürfen in dieser Fahrbahn nur in einer Reihe entlang des Deutschmeisterdenkmals und in der Maria Theresien-Straße Aufstellung nehmen. Wartende Schwerverkehrwerke und Lastkraftwagen haben sich ausschließlich in der Maria Theresien-Straße aufzustellen. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 100 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet. (M. Abt. 52, 2488; Kundmachung vom 18. Oktober 1927.)

Blumengroßmarkt.

Auf Grund des § 2 der Marktordnung für den Blumengroßmarkt im 1. Bezirke, M. Abt. 42, 2602/26, wird angeordnet: Der Marktverkehr auf dem Blumengroßmarkt findet vom 1. November 1927 bis zum 15. März 1928 täglich mit Ausnahme der Sonntage und gesetzlichen Feiertage in der Zeit von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags statt.

Marktverlegung im 15. Bezirke.

Der Gemeinderatsausschuß VI hat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 1927, M. R. 1567, nachstehenden Beschluß gefaßt: „Der im 15. Bezirke in der Palmgasse befindliche Markt wird aus verkehrspolizeilichen Rücksichten in die Robert Hamerling-Gasse im 15. Bezirke verlegt.“ (M. Abt. 42, 2323.)

Sicherung der Kreuzungen der Engerthstraße und Vorgartenstraße mit der Nordbahnverbindungskurve.

Die politische Begehung findet am Mittwoch den 16. November 1927 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Engerthstraße—Bahnkreuzung bei Siemens-Schudert. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwürfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 11520.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

Gewerbeunternehmungen.

3. Oktober 1927.

(Fortsetzung.)

Löwinger Rudolf Hermann, Expeditionsgewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 7. — Rufstätter Adolf, Schlosser, 7. Stollgasse 3. — Rächtern

Josif, Handelsagentur, 17. Wattgasse 84. — Primas Rudolf, Gemischtwarenverfleiß, 13. Hollergasse 43. — Putzger Martin Alois, Gastwirt, 1. Bräunerstraße 2. — Niedinger August, Marktfahrer, 13. Hütteldorfer Straße 183. — Roth Olga, Handel mit Parfümerien, Toilette- und Haushaltgegenständen, 1. Naglergasse 21. — Schreiber Severin, Kaffeesieder, 1. Kohlmarkt 8. — Schwarz Anna, Friseur, 14. Reindorfstraße 33. — Silberbauer Franz, Konzession zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation), 19. Barawitzgasse 1. — Simon Rosa, Kleidermacher-gewerbe, 1. Walfischgasse 7. — Mag. pharm. Sonnenschein Benjamin, Großhandel mit Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 2. Praterstraße 45, 2. St., Tür 7. — Sorer Heinrich, Handelsagentur, 9. Eisengasse 14, 3. St., Tür 14. — Steiner Bela Aurel, Handel mit Stöcken, Schirmgriffen und kunstgeräthlichen Gegenständen, 4. Karlsplatz 7. — Stürzer Berta Henriette, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 13. Linzer Straße 271. — Tauber Friederike, Massage, Maniküre und Schönheitspflege, 1. Kärntnerstraße 4. — „Unitar“, Warenhandelsvertriebsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Ademiestraße 3. — Unterschweiger Anna Marie, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermacher-gewerbe, 13. Linzer Straße 128. — Walla Maria, Viktualienverfleiß, 9. Eisengasse 9 a. — Verband der Experten und Schätzmeister, Erdblergewerbe, 4. Große Neugasse 35. — Weiß Franziska, Damenkleidermacher-gewerbe, 9. Siebergasse 4, 1. St., Tür 10. — Wittmann Rudolf, Handel mit Gegenständen zum Arrangieren von Geschäfts-auslagen, 1. Wallnerstraße 6. — Zahlner Adele, Kleidermacher-gewerbe, 4. Starhembergstraße 4.

4. Oktober 1927.

Arnhoff Siglind, Handel mit Parfümeriewaren, 6. Mariabilfer Straße 33. — Binder Rosa, Seidenlampenschirmherzeugung, 13. Kueffing-gasse 21, 1. St., Tür 11. — Braun Josef, Kleidermacher, 18. Währinger Gürtel 5. — Dettler Auguste, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 13. Hörberggasse 4. — Duda Katharina, Handel mit Textilwaren, 6. Gumpendorfer Straße 117, 2. St., Tür 14. — Göllert Anna, Sticker-gewerbe, 3. Radekystraße 10. — Grünfeld Margarete, Handel mit Wäsche und Manufakturwaren, 18. Währinger Straße 182. — Guth John, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 13. Auhoferstraße 88. — Hafelmann Karl Jakob, Großhandel mit Papier, Erzeugung von Papiersäcken, Tragtaschen und Widelpapier, 9. Währinger Gürtel 168. — Hausner Her-mann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Karl Borromäus-Platz 1. — Holzer Julius, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 3. St. Marx. — Guth Angela, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Meynertgasse 9. — Kammerer Barbara, 19. Hochschulstraße 36. — Klein Hermann, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Erdberger Lände 2. — Krennert Justine, Stricker-gewerbe, 3. Radekystraße 9. — Mold Anton, Gemischtwarenhandel, 21. Bruchhausen, Hauptstraße 39. — Morawik Alfred, gewerbsmäßige Bücher- und Bilanz-revision, 9. Glasergasse 4. — Müd Emil, Handel mit Pferdefleisch, Pfer-de-fleisch- und -Wurstwaren, 21. Floridsdorfer Markt 32. — OrNSTEIN Markus, Erzeugung von Fisch- und Gemüsekonserven, 9. Grünentorgasse 24/4. — Peller Matthias, Handelsagentur, 3. Stanislausgasse 2. — Perun Karl, Schlosser, 11. Kautenstrauchgasse 12. — Rathmayer Elise, Lebensmittel-handel, beschränkt, 21. Mayhnergasse 4. — Rehor Johann, Lastfuhrwerker, 3. Arsenalweg 9 e. — Salamon Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Rutschker-gasse 33. — Scharf Jakob Israel, Branntweinschanker, 13. Linzer Straße Nr. 48. — Schindler Josef Adolf, Personentransport mit dem Platztraf-wagen 2071, 1. Michaelerplatz. — Schippani Marie, Fragner-gewerbe, 11. Grillgasse 14 a. — Schrei Michael, Marktfahrer, 21. Wengergasse 21. — Schröder Laura, Stickerherzeugung, 11. Simmeringer Hauptstraße 10. — Dr. Steinfelder Emil, gewerbsmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen usw., 9. Ahrenhoffgasse 8/6. — Stern Siegfried, Handel mit Fell- und Rauchwaren, 9. Alferstraße 40, 3. St., Tür 70. — Szabo Irene, Papier-, Schreib- und Zeichenwarenverfleiß, 9. Glasergasse 24. — Szabo Irene, Verfleiß von Sanditen, Sodawasser, Kurz-, Wirl- und Galanterie-waren, 9. Glasergasse 24. — Wagner Eduard, Garagierungsgewerbe, 19. Silbergasse 13. — Weinreb Simon, Handel mit Eisen, Eisenwaren und Tapeziererzugehör, 9. Liechtensteinstraße 77. — Wodjinski Antonia, Schönheitspflege, 3. Untere Viaduktgasse 37.

5. Oktober 1927.

Anderjch Franz Karl, Privatgeschäftsvermittlung in anderen als Handels-geschäften, 10. Plancengasse 3/25. — E. Banl, offene Handels-gesellschaft, Handel mit Schuhen und allen einschlägigen Artikeln sowie Strümpfen im großen und kleinen, 14. Mariabilfer Straße 193. — Bärtel Anna, Wäschewarenherzeugung, 14. Goldschlagstraße 121/14. — Bauer Rosa, Gemischtwarenhandel, 14. Sechshauer Straße 58. — Bejda Josef, Damen-kleidermacher-gewerbe, 14. Braunhirschengasse 8, 3. St., Tür 17. — Bes-delschle Karoline, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 20. Bäuerlegasse 28. — Birnbaum Josefina, Handel mit Bekleidungsgegen-ständen aller Art, 7. Burggasse 65. — Breindl Franz, Verfleiß von Wurst, Selchwaren und Schweinefleisch, 18. Witthauergasse 42. — Bründl Emma, Erzeugung von Frauen- und Kinderkleidern, 6. Köstlergasse 10. — Brunner Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt, 19. Gunoldgasse 3. — Charvat Matthäus, Kleidermacher, 16. Festgasse 9. — Churadel Karl, Uhrmacher, 17. Kalvarienberggasse 36. — Curda Anna, Kleidermacher-gewerbe, 16. Deinhardsteingasse 27. — Deutsche Dampfschifferei „Nordsee“, Gef. m. b. H., Speisewirtsgewerbe, 14. Sechshauer Straße 42.

— Dichter Franziska, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Althanstraße 17. — Drizhal Karl, Gipsgießer und Former, 5. Kleine Neugasse 21. — Dröbler Franz, gewerbsmäßige Herstellung (Installation) elektrischer Starkstrom-anlagen (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 9. Währinger Gürtel, Stadtbahnviadukt 155. — Eisenwagen Barbara, das auf die Herstellung von Frauen- und Kinderkleidern beschränkte Kleidermacher-gewerbe, 7. Bernard-gasse 32. — Findeisen Gustav, Handel mit Kraftfahrzeugzugehör, 5. Ziegel-ofengasse 29. — Fuhry Karl, Bäcker, 14. Sechshauer Straße 73. — Gebr Franz, gewerbsmäßiger Betrieb der Handpflege, 2. Obere Donaufstraße 95, Dianabad. — Glück Ignaz, Hotelkonzession, 3. Landsträßer Hauptstraße 10. — Görgl Franz Hermann, Gemischtwarenhandel, 13. Linzer Straße 387. — Gram Ignaz, Altwarenhandel, 2. Zirkusgasse 19. — Grünwald Arnold, fabrikmäßige Erzeugung von elektrotechnischen und radiotechnischen Arti-keln, 16. Kendlersstraße 47. — Ing. Hallas Karl, Handel mit Kraftfahr-zugehör, 5. Ziegelofengasse 29. — Haupt Stephanie, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 2. Castellezgasse 16/13. — Heger Johann, Friseur, 18. Gymnasiumsstraße 12. — Heimlich Jsaak, Gemischtwarenhandel, 2. Rotensterngasse 35. — Heller Hans, Pferdefleisch- und Selchwaren-verfleiß, 16. Habichergasse 41. — Hengl Anna, Frauen- und Kinderkleider-macher-gewerbe, 6. Brückengasse 3. — Höller Theresia, Uebernahme von Wäsche zum Waschen und elektrische Wäschrolle, 18. Schumanngasse 48. — Horava Marianne, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 16. Haberlgasse 10. — Jauter Marie Magdalena, Marktfahrergewerbe, 13. Hütteldorfer Straße Nr. 204/38. — Kampferjed Leopoldine, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Magdalenenstraße 4. — Kaufmann Franz, Kaffeesiederkonzession, 3. Reisknerstraße 7. — Klepp Johann, Schuhmacher, 6. Bienengasse 7. — König Jakob, Buchhandelskonzession, 3. Blütengasse 9. — Königstei Mayer, Handel mit Orientteppichen, 2. Laborstraße 1/15. — Kummert Alfred, Landschafts-gärtnerei, 16. Herbststraße 37. — Lambrecht Lorenz, Dachdecker, 13. Maynergasse 3. — Lang Franz, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Gumpendorfer Straße 93. — Lankisch Alfred, Gemischtwarenhandel, 13. Linzer Straße 282. — Lichten vulgo Schneid Chaim, Handelsagentur, 2. Leopold-sgasse 39, 3. St., Tür 10. — Lieb Hans, Transport von Filmen mittels Motorrädern, 17. Leopold Ernstgasse 20. — Maa Ludwig, Handelsagentur, 16. Thaliastraße 14. — Firma Dr. L. C. Marquart, Alleinhaberin Hecht Theresie, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, 10. Neulreichgasse 46. — Offene Handelsgesellschaft Leo & Max Mayer, Inhaber der Firma Giuseppe Prezzi, Handel mit Marktvirtualien, 14. Schwendnermarkt, Verkaufplatz 267. — W. Rovol, offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Herstellung (In-stallation elektrischer Starkstromanlagen, 9. Währinger Gürtel, Stadtbahn-viadukt 155. — Polasek Johann, Kofhaarkrämler, 14. Märzstraße 107/28.

(Das Weitere folgt.)

**GROSSTADT-OMNIBUSSE
ÜBERLAND-OMNIBUSSE
LASTWAGEN**

A. FROSS-BÜSSING K. G.

SPEZIALFABRIK 2101

WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.
Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

„Allchemin“
Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).
Telephon Nr. 63-5-90 Serie

**Straßenimprägnierungslös „Impregno“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.**

**Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-loch-ausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.**

1964

Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt.

A. Lebensversicherung.

Ausgaben. Betriebsrechnung für das 28. Verwaltungsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1926. Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten ab Anteil der Rückversicherer	141.533·78	72.437·65	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre		1.371.263·74
II.	Auszahlungen für rückgekaufte Policen ab Anteil der Rückversicherer	40.205·44	22.825·—	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		68.570·60
III.	Regieauslagen		448.890·31	III.	Prämieeinnahme	1.974.487·42	
IV.	Pensionen, Steuern und sonstige Ausgaben		163.485·15	IV.	ab Anteil der Rückversicherer	917.939·80	1.056.547·62
V.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	172.915·81	114.947·13	V.	Erträgnis der Kapitalsanlagen		90.033·72
VI.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres:				Andere Einnahmen (Policengebühren, Stempelgebühren, Kursgewinn)		252.878·68
	Prämienreserve und Ueberträge ab Anteil der Rückversicherer	2.804.751·40	1.399.746·88				
	Sonstige Fonds	1.405.004·52	601.041·19				
VII.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung		15.921·05				
			2.839.294·36				2.839.294·36

B. Elementarversicherung.

Ausgaben. Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1926. Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Schadenzahlungen (einschließlich Erhebungskosten) ab Anteil der Rückversicherer	1.334.850·38	686.768·65	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre		861.514·38
II.	Regieauslagen (abzüglich der Vergütung der Rückversicherer)	648.081·73	986.494·50	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		40.509·67
III.	Feuerwehrbeiträge, Steuern, Pensionen, und sonstige Ausgaben		802.274·63	III.	Prämieeinnahme (einschließlich außerordentliche Verwaltungsgebühren, abzüglich Storni)	3.925.152·72	
IV.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	573.363·—	55.215·51	IV.	ab Anteil der Rückversicherer	1.899.332·—	2.025.820·72
V.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres:			V.	Erträgnis der Kapitalsanlagen		69.081·03
	Prämienreserve ab Anteil der Rückversicherer	1.570.061·07	810.328·28		Andere Einnahmen (Policengebühren, Feuerwehrbeiträge und Stempelgebühren)		831.368·31
	Sonstige Fonds	759.732·79	371.276·55				
VI.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung		115.935·99				
			3.828.294·11				3.828.294·11

Aktiva.

Vermögensausweis am 31. Dezember 1926.

Passiva.

	A	B	Totale		A	B	Totale
	Lebens-Versicherung	Elementar-Versicherung			Lebens-Versicherung	Elementar-Versicherung	
	Schilling				Schilling		
Kassastand	4.847·44	69.495·59	74.343·03	Allgemeine Sicherheitsreserve	143.410·—	153.030·—	296.440·—
Disponibile Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen	1.226.138·86	1.116.909·72	2.343.048·58	Reservefonds	275.000·—	—	275.000·—
Realitäten	437.864·—	—	437.864·—	Kurschwankungsfonds	119.757·83	21.895·55	141.653·38
Wertpapiere samt laufenden Zinsen	1.438.410·54	142.173·97	1.580.584·51	Prämienreserve und Prämienüberträge (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	1.399.746·88	810.328·28	2.210.075·16
Hypothekendarlehen	26·25	—	26·25	Rücklage für die zwischenstaatliche Abrechnung der Pensionsersatzversicherung	30.000·—	—	30.000·—
Darlehen auf Wertpapiere	26·72	—	26·72	Reserve für schwebende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	114.947·13	55.215·51	170.162·64
Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-policen	32.502·65	—	32.502·65	Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten	32.873·36	196.351·—	229.224·36
Aktivaaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	118.447·19	37.476·57	155.923·76	Passivaaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	29.400·82	560.812·73	590.213·55
Außenstände bei Agenturen und Filialen	154.116·32	720.707·32	874.823·64	Diverse Kreditoren	116.071·96	510.288·82	626.360·78
Diverse Debitoren	90.579·78	194.581·41	285.161·19	Prämienreservebedpots der Rückversicherer	1.462.973·20	29.465·99	1.492.439·19
Prämienreservebedpots bei den Rückversicherern	175.725·48	97.944·13	273.669·61	Ueberschuß aus der Jahresgebarung	15.921·05	115.935·99	131.857·04
Wert des Inventars (nach erfolgter Abschreibung)	61.417·—	74.035·16	135.452·16				
			6.193.426·10				6.193.426·10

Genehmigt vom Wiener Gemeinderate in der Sitzung vom 28. Oktober 1927.

Der Rechenschaftsbericht kann bei der Hauptanstalt, Wien, I. Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Ersatz der Druckkosten bezogen werden.

2156

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2095

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1980 Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

2005

Felix Sauer's Nachfolger Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

Wien, IV., Karolinengasse 5. — Telefon 54-2-81.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

2115



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Triebfabrik**:
Trieure, Triebzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fährbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:
Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen,
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:
Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1975

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19-21
Telephon Nr. 31-97

2070

Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
Gegründet 1868. Telefon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureauux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

3075 Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

2119

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drachenschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. 58-1-40

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schlessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49



THE NEUCHATEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei

Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegegeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.



1934 c

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.

SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpflaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in ersklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Wallfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:

Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Aufzügefabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills